

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und
Westfalens

Die Flechten der Eifel - Nachtrag 1954

Müller, Theodor

1955

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-168787](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-168787)

Die Flechten der Eifel

Nachtrag 1954

Von Theodor Müller, Klein-Vernich.

Anschließend an die erste Publikation von 1949 (1) und den Nachtrag dazu von 1952 (2) folgt nun der 2. Nachtrag. Auch in den beiden letzten Jahren waren die Kalkgebiete der Eifel wieder im hohen Maße Gegenstand der Untersuchungen. Ein Standort mit einer überragend artenreichen Flechtenflora und mit großen Seltenheiten kristallisiert sich immer mehr aus dem interessanten Komplex der Eifeler Kalkmulden. Es ist dieses der Tiesberg bei Iversheim, südlich von Euskirchen, im Ostteil der Sötenicher Kalkmulde, schon im Bereich des Einflusses der Trockeninsel um Euskirchen gelegen. Es treffen hier günstige Faktoren zusammen, die es ermöglichen, daß eine Anzahl seltener mediterraner und kontinentaler Arten gedeihen können, mit zum Teil hohem Deckungsgrad. Zwei neue thermophile Flechtengesellschaften konnten festgestellt werden, das mediterrane *Solenopsoretum candicans* und das kontinentale *Buellietum epigaeae* (3). Nach Temperaturmessungen im Freien durch Dr. LANGE (4) an ähnlichen Örtlichkeiten des Kaiserstuhls am Oberrhein, ist am Tiesberg mit einer maximalen Hochsommertemperatur bis 80° C zu rechnen. Dieser Nachtrag enthält 13 neue seltene Arten für die Eifel, welche in den beiden letzten Jahren am Tiesberg entdeckt wurden.

Von den großen Trockengebieten, die von den Steppen und Halbwüsten des aralokaspischen Raumes über Südrußland, Ungarn, Böhmen und Thüringen nach NW ausstrahlen, ist der Tiesberg einerseits wohl als letzte Trockeninsel zu betrachten, welche in den atlantischen Raum hineinragt. Darüber hinaus finden mediterrane Elemente hier ihren letzten Stützpunkt nach Norden, ausgehend vom Mittelmeerraum über die Oberrheinische Ebene (Kaiserstuhl), das Mainzer Becken und untere Nahetal. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn ein Punkt von so großer botanischer und insbesondere geobotanischer Bedeutung endlich unter Naturschutz gestellt würde.

An den vertikalen und überhängenden Kalkwänden des Naturschutzgebietes Kartsteinhöhle bei Dreimühlen siedeln zahlreiche z. T. sehr seltene Arten, von welchen folgende angeführt seien:

Buellia epipolia, stw. *) viel; *B. venusta*; *Caloplaca aurantia*, hfg., sehr gut entwickelt; *C. decipiens*, hfg.; *C. dolomiticola*; *C. murorum*, stw.; *Dermatocarpon serpentini* SERV., hfg.; *Lecania albariella* (NYL.) MÜLL. ARG.; *Lecanora crenulata*, stw. deckend; *Opegrapha calcarea*, zerstreut; *Thelidium decipiens* KRMPH.; *Verrucaria calciseda*; *V. inaspecta* SERV.; *V. Hochstetteri* ACH.; *Solenopsora candicans*.

*) Abkürzungen: s. = sehr; stw. = stellenweise; hfg. = häufig.

Eine ähnliche Flechtenflora siedelt an der unter Naturschutz gestellten Stolzenburg bei Urft. Hier ist noch *Rinodina Zwackhii* zu ergänzen.

Der Kalvarienberg bei Alendorf wurde wegen seiner schönen Bestände an *Juniperus communis* unter Schutz gestellt. Trotz der Höhenlage bis 524 m hat sich auf anstehendem Kalkgestein und auf der Kalktrift, in S- und SO-Lage, eine thermophile und xerophile, für die Eifeler Kalktrift typische Flechtenflora entwickelt mit:

Aspicilia contorta; *A. concreta*; *A. verrucosa*; *Buellia calcarea*; *B. venusta*; *Bacidia muscorum*; *Dermatocarpon hepaticum*, bis deckend; *D. serpentinei*; *Cladonia rangiformis* f. *foliosa*; *Cl. subrangiformis*; *Cl. pyxidata* var. *pocillum*; *Cl. symphicarpia*; *Caloplaca aurantia*; *C. flavovirescens*; *C. dolomiticola*; *C. pyracea*; *Collema tenax*; *Lecania albariella*; *Lecidea enteroleuca*; *L. jurana*; *Lecanora albescens*; *L. crenulata*; *Leptogium lichenoides*; *Placodium crassum*, hfg. bis deckend; *P. subcircinatum*; *Placynthium nigrum*; *Peltigera rupestris* f. *incusa*; *Psora decipiens*; *Rinodina Bischoffii*; *R. calcarea*; *R. demissa*; *Solenopora candicans*; *Toninia coeruleonigricans*; *Verrucaria calciseda*; *V. nigrescens*; *V. rupestris*.

Folgende Aufnahme wurde an der Mausley bei Gemünd von der Windflechtengesellschaft notiert: 25 qcm, SW, vertikal, Quarzit, windexponiert (‰ = Deckung):

Umbilicaria grisea 40‰; *U. polyphylla* 20‰; *Parmelia disjuncta* 20‰; *P. conspersa* 10‰; *Crocynia neglecta* +; *Rhizocarpon geographicum* +; *Acarospora fuscata* +; *Diploschistes scruposus* +; *Buellia aethalea* +; *Candelariella vitellina* +.

Typisch für die hohen, windexponierten Buntsandsteinfelsen des Naturschutzgebietes Blens im Rurtal, Westeifel, ist folgende Aufnahme: 200–300 m, uneben, vertikal, N:

Umbilicaria grisea, s. hfg.; *U. pustulata*, stw. hfg.; *Parmelia glomellifera*, s. hfg.; *P. conspersa* f. *isidiosa*, hfg.; *P. saxatilis*, s. hfg.; *P. fuliginosa*; *P. physodes*; *Ramalina pollinaria* f. *rupestris*; *Pertusaria corallina*; *P. lactea*; *Acarospora fuscata*, s. hfg.; *A. spec.*; *Diploschistes scruposus*; *Lecanora campestris*; *L. rupicola*; *L. albescens*; *Lecidea fumosa*; *L. scabra*; *Rhizocarpon geographicum*, hfg.; *Rh. obscuratum*, hfg.; *Rh. viridiatrum*; *Rh. polycarpum*; *Candelariella vitellina*; *Crocynia neglecta*, s. hfg.; *Cladonia* sp., jg. Thalli, stw.; *Lepraria aeruginosa*, hfg.

Durch die ungewöhnliche Trockenheit gegen Ende des Jahres 1953 hatten die wasserreichen Bäche am Rande des Hohen Venn bei Monschau ihren Wasserstand sehr reduziert und man konnte die seltene Gelegenheit benutzen, die zum großen Teil freiliegenden Schieferblöcke der Bachbette zu untersuchen. An kambrischen Schieferblöcken im Bachbett des Schwalmbaches, welcher in die Rur mündet, wurde eine sehr artenreiche hydrophile Flechtengesellschaft festgestellt. Nach O. KLEMENT (brieflich) handelt es sich um die silikole Pegelflechtengesellschaft des *Staurotheletum fissae* KLEM.

Charakterart: *Staurothele fissae*;

Verbandscharakterarten: *Aspicilia lacustris*, *Verrucaria elaeo-melanea*;

Ordnungscharakterarten: *Verrucaria aethiobola*, *V. aquatilis*, *V. laevata*, *V. margacea*, *V. denudata*, *V. praetermissa*, *V. rheithrophila*, *Bacidia inundata*, *Dermatocarpon aquaticum*, *D. meiophyllizum*;

Klassencharakterart: *Rhizocarpon lavatum*.

Ökologisch erweist sich die Gesellschaft als photoneutral, hydrophil, schwach azidi- bis neutrophil. Für ihre Existenz erfordert sie ein reines, sauerstoffreiches Wasser. Als Pegelgesellschaft registriert die Assoziation einen Bereich von etwa 0,5 m um den mittleren Normal-Wasserstand. Pegelbereich: Obere Grenze des Normalwassers bis zur oberen Linie des Niedrigwassers (40—50 cm).

Im Bereich des *Buellietum spuriae* (1, S. 4) hat sich an Stellen, welche weniger windexponiert sind, die Folgegesellschaft entwickelt, die als *Xanthorietum aureolae* bezeichnet werden kann. Die Elemente dieser Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

Charakterart: *Xanthoria aureola* f. *tumida*;

Verbandscharakterarten: *Physcia tribacea*, *Ph. dubia*, *Ph. teretiuscula*, *Ph. caesiella*;

Ordnungscharakterarten: *Lecidea lapicida*, *L. polytropa*, *L. stigmatea*, *Buellia spuria*, *Lecanora umbrina*, *L. dispersa*, *L. albescens*, *Acarospora fuscata*;

Klassencharakterarten: *Placodium saxicolum*, *Physcia caesia*, *Candelariella vitellina*;

Begleiter: *Xanthoria parietina*, *X. p. f. conglobata*, *X. candelaria*, *X. c. f. pulvinata*, *Physcia ascendens*.

Die Gesellschaft ist photophil, xerophil, mesophil und nitrophil. Sie wird stark deformiert durch Schneckenfraß in einem Bereich, wo hochwüchsige Kräuter, besonders *Artemisia vulgaris*, bis zur Kulmfläche der Steine reichen. Ideal ist die Gesellschaft nur auf Kulmflächen entwickelt, während sie an Seitenflächen monotone Facies ausbildet.

Es geht klar aus der Entwicklung hervor, daß das *Xanthorietum aureolae* aus dem *Buellietum spuriae* kommt. Im letzteren überwiegen durchaus Kruster, während im *Xanthorietum* Blattflechten, hauptsächlich vom *Xanthoria*-Typus, vorhanden sind.

Bezeichnend für das *Xanthorietum* ist die vorherrschende Verbreitung durch Isidien und Soredien, im Gegensatz zum *Buellietum*, wo Ascosporen fast das ausschließliche Verbreitungsmedium darstellen.

In pflanzengeographischer Hinsicht ist es bezeichnend, daß trotz der xerischen Artung der Gesellschaft atlantische Typen überwiegen, allerdings solche Arten, die ihren Schwerpunkt, soweit dieses die heutige Verbreitung der Flechtengesellschaften zur Beurteilung gestattet, in der insubrischen Provinz haben.

Im Gegensatz zum *Buellietum spuriae*, welches unscheinbar und leicht zu übersehen ist, fällt das *Xanthorietum* durch sein großflächigen, goldgelben und grauweißen Rosetten physiognomisch auf.

ARTENLISTE.

Dank für Bestimmungshilfe schulde ich den Herren: OSCAR KLEMENT, Barsinghausen; Dr. A. H. MAGNUSSON, Göteborg, Schweden; Dr. J. POELT, München; Dr. M. SERVIT, Petlery, Č.S.R.

Acarospora praeruptarum H. MAGN., var. *Körberi* *) H. MAGN. Bernkastel-Cues, Weinbergmauer, Schiefer.

Arthonia dispersa (SCHRAD.) NYL. Bernkastel-Cues, *Juglans regia*.

*) Die in Sperrdruck angeführten Arten und Formen sind neu für das Gebiet.

- *impolita* (EHRH.) BORN. Naturschutzgebiet Barsberg über Adenau, *Fraxinus*.
- *radiata* (PERS.) ACH. var. *Swartziana* (ACH.) Almqu. Aremberg, 623 m.
- *lurida* ACH. Naturschutzgebiet Barsberg, ältere Eichen, hfg.
- Aspicilia obscura* (MAGN.) Landskrone, Ahrtal, Basalt; Mausley bei Heimbach, Quarzit.
- *tenebrosa* KÖRB. Bernkastel, Goldenes Kreuz, Schiefer.
- Bacidia albescens* (HEPP) ZW. Schönecken, Kalktrift, über Moos.
- *fuscoviridis* (ANZI) LETT. Bernkastel-Cues, Ufermauer, Sandstein.
- *lignaria* (ACH.) LETT. Altenburger Umlaufberg, auf Simsen der Nordwand.
- *trisepta* (NAEG.) ZAHLBR. Aremberg, *Fraxinus*.
- *umbrina* (KRB.) TH. FR. var. *turgida* (KOERB.) TH. FR. Bernkastel, Tiefenbachtal, Schiefer.
- Baeomyces roseus* PERS. Schneifel. Auf nacktem Heideboden stw. deckend, reichlich fruchtend.
- Blastenia leucoraea* (ACH.) TH. FR. Tiesberg, über Moos und Erde.
- Buellia aethalea* ACH. Mausley bei Heimbach, Quarzit; Nideggen und Blens auf Quarz im Sandstein.
- *sororia* TH. FR. Dreimühlen, Sandsteinhalde.
- *disciformis* (FR.) MUDD. var. *vulgata* MAGN. Bernkastel, Tiefenbachtal, *Acer*.
- *myriocarpa* (DC.) var. *chloropolia*. (SM.) KOERB. Zählt in der weiteren Umgebung von Vernich zu einer der häufigsten Kruster an Straßenbäumen und altem Holz. Die Stämme haben nicht selten an der Wetterseite, von der Basis bis zur Krone, ein dunkles Aussehen, an welchem die unscheinbare Flechte leicht zu erkennen ist.
- Catillaria Arnoldi* (KREMPELH.) TH. FR. Tiesberg, Kalk.
- *denigrata synothea* (FR.) VAIN. Schneifel, Trümmerwald, Fichtenstämmen.
- Calicium salicinum* PERS. Swisterwald, trockenfauler Buchenstamm.
- Caloplaca Arnoldii* (WEDD.) Altenburg, Ahrtal, unter überhängendem Schiefer, stw.
- *cerina* (EHRH.) Ahrtal, Felsen und Weinbergmauern; Schönecken an *Sambucus niger* in warmer Lage.
- *coronata* (KRPLH.) STNR. Rhodesberg bei Iversheim, Kalk.
- *dolomiticola* (HUE) ZAHLBR. = *C. placidia* (MASS.) STNR. Sonniges Kalkgestein, hfg. Iversheim an Mauer in S-Exp.
- *cirrhochroa* (ACH.) Altenburger Umlaufberg, stw.
- *scotoplaca* (NYL.) H. MAGN. Herkelstein, Iversheim, Kalk.
- *subpallida* H. MAGN. Ahrtal, Weinbergmauern, sonnige Schieferfelsen, hfg.
- *pyracea* (ACH.) TH. FR. f. *muscicola* (SCHAER.) D. T. et SARNTH. statt *C. subolivacea* im Nachtrag 1952.
- Candelaria concolor* (DICKS.) ARN. Schönecken, *Tilia*.
- Cetraria chlorophylla* (WILLD.) WAIN. Schneifel, Monschau, Straßenbäume, über 500 m.

- *pinastri* (SCOP.) S. GRAY. Schneifel, selten, über 500 m.
- *Cladonia digitata* (L.) SCHAEER. f. *ceruchoides* WAIN. Schneifel, 600 m.
- *rangiferina* (L.) WEB. f. *umbellata* AND. Monschau-Perlenau.
- Coniocybe furfuracea* (L.) ACH. Prüm, Baumwurzel; lg. BUTIN.
- Cornicularia bohémica* AND. Tiesberg.
- Collema polycarpum* HFFM. Altenburger Umlaufberg, Nöthen, Schönecken.
- Dermatocarpon serpentini* SERV. Kalkfelsen, hfg., Tiesberg, Kartstein, Stolzenburg, Kalvarienberg, Niederehe.
- *subfucellum* (NYL.) SERV. Kartstein b. Dreimühlen.
- Endocarpon pusillum* HEDW. Weinbergmauern, Moseltal, Ahrtal, selten.
- Lecania albariella* (NYL.) MÜLL. ARG. Naturschutzgebiet Kartstein, Kalk, stw. viel bis deckend; Kalvarienberg.
- *cyrtella* TH. FR. Schönecken, *Samb. nigr.*.
- *erysibe* ACH. Brühl, alte Parkmauer, stw. viel.
- Lecanora allophana* (ACH.) RÖHL. Urft, *Pir. aucup.*
- *atra* HDS. f. *gumosa* ACH. Nideggen, Sandsteinfelsen.
- *subradiosa* NYL. Teufelsley bei Hönningen, Ahrtal, Quarzit mit *L. orosthea*; Bernkastel, Goldenes Kreuz, Schiefer.
- *rupicola* ACH. Blens, Sandstein.
- *subfuscata* H. MAGN. Hfg. im Gebiet. In höheren Lagen Fraßform mit weißgrünlichem Thallus, Barsberg, Schneifel, *Fagus*.
- *intricata* (SCHRAD.) Mauern, Sandstein, Pesch, Nideggen.
- Lecidea fuscoatra* ACH. Bernkastel, Goldenes Kreuz, Schieferfelsen.
- *grisella* FLK. Teufelsley bei Hönningen, Quarzit.
- *jurana* SCHAEER. Schönecken, Dolomit; Eschweiler, Kalk.
- *olivacea* var. *soralifera* ERICHS. Bernkastel, *Acer*.
- *scabra* TAYL. Nideggen, Sandsteinfelsen; Altenburger Umlaufberg, Schiefer.
- *silacea* ACH. Rodesberg bei Iversheim, eisenhaltiger Kalk.
- *lithophila* f. *ochracea* ACH. Rodesberg bei Iversheim, eisenhaltiger Kalk. „Eisenflechten“. Durch Einlagerung von Eisenoxyd nehmen die Thalli eine rostrote Farbe an.
- *stigmathea* ACH. Nideggen, Sandsteinmauern, stw. hfg.
- *latypiza* NYL. Altenburger Umlaufberg, Weinbergmauern.
- *quernea* DICKS. Schneifel, Straßenbäume, *Fraxinus*, stw. hfg.
- *xylophila* TH. FR. (*L. parasema*-Gruppe). Dreimühlen, Holzsaun.
- Lobaria pulmonaria* ACH. Aremberg, 623 m, *Fraxinus*, zwischen Moos, erster Fund im Gebiet, kümmerlich.
- Opegrapha calcarea* TURN. Naturschutzgebiet Kartstein, Kalk; Naturschutzgebiet Stolzenburg, Kalkfelsen.
- Ochrolechia androgyna* HFFM. Schneifel, *Acer*, *Fraxinus*, über 500 m.
- *parella* (L.) MASS. Nideggen, Sandsteinfelsen.
- Parmelia conspersa* var. *isidiata* HILLM. Nideggen, Sandsteinfelsen.
- *molliuscula* ACH. Moseltal, sonnige Schieferfelsen.
- *glomellifera* NYL. var. *isidiotyla* MIGULA. Monschau, Schiefer.
- *disjuncta* ERICHS. Mausley b. Heimbach, hfg., Quarz; Monschau, Schiefer.

- *prolixa* MALB. Monschau-Perlenau, Schieferfelsen, auch auf Moos übergehend, 500 m, 1000 mm Niederschlag!
- *tubulosa* (SCHAER.) BITTER. Schneifel, Straßenbäume, über 500 m, stw.
- Pertusaria lactea* (L.) ARN. var. *verruculosa* ERICHS. Nideggen und Blens, sonnige Sandsteinfelsen; Landskrone, Ahrtal, Basalt.
- *amara* (ACH.) NYL. f. *carpini* ERICHS. Schneifel, *Fagus*.
- *Henrici* (HARM.) ERICHS. Schneifel, Straßenbäume.
- Physcia dubia* FLK. f. *lata* LETTAU. Gr.-Vernich, ältere Esche, S; Weilerswist, Tilia, viel.
- *grisea* (LAM.) ZAHLBR. f. *furfuracea* NADV. Naturschutzgebiet Barsberg, Fichte.
- *sciastrella* NYL. Kl.-Vernich, alter Holzzaun; Weilerswist, dasselbe.
- Phlyctis agelaea* ACH. Schneifel, *Alnus*.
- Placodium lentigerum* WEB. Alte Römerstraße über Pesch, Wegböschung, SO, Standort gefährdet.
- Placidopsis Muelleri* SERV., sp. n. Altenburger Umlaufberg, Ahrtal, vertikale Schieferfelsen.
- Porina carpineae* (PERS.) ZAHLB. Schönecken, *Sambucus nigr.*, *Corylus a.*
- Psora demissa* HEPP. Tiesberg, Kalktrift.
- Protoblastenia rupestris* SCOP. var. *rufescens* LGHT. Pesch, Kalkgestein.
- Pyrenula nitida* (WEIG.) ACH. Aremberg, 623 m, *Fagus*, hfg. mit
- *nitidella* (FLK.).
- Rhizocarpon polycarpum* (HEPP) TH. FR. Blens, Sandsteinfelsen.
- *viridiatrum* FLK. Blens, Altenburger Umlaufberg, hfg.
- Rinodina pyrina* ACH. Kl.-Vernich, alter Holzzaun.
- *Zwackhiana* (KRPH.) KRB. Stolzenburg, Kalk.
- *discolor* (HEPP) ARN. Monschau, Schwelmbachbett.
- Ramalina pollinaria* (WESTR.) ACH. Hönningen (Ahrtal), Straßenbäume, Hayer Busch bei Bongard, Eichen; Bernkastel, Tiefenbachtal, *Acer*. Ist im Gebiet nicht hfg.
- *pollinaria* f. *rupestris* FLK. Altenburger Umlaufberg, Schiefer; Blens, Sandstein.
- Synalissa ramulosa* (BERNH.) ACH. Eschweiler b. Münstereifel, Wachendorfer Berg, Kalkfelsen, W-Exp.
- Sarcogyne pruinosa* (SM.) KOERB. Weilerswist, Zementmauer, SSW. stw. deckend, vertikal.
- Solenopsis candicans* (DICKS.) STNR. erreicht am Tiesberg Deckung bis 70 %.
- Staurothele fissae* (TAYL.) ZW. Monschau, Schwalmbachbett, kambr. Schiefer, hfg.
- — f. *ramulosa* WAIN. Schwalmbachbett.
- Usnea ceratina* ACH. Barsberg, Eichen.
- Thelidium decipiens* KREMPELH. Naturschutzgebiet Kartstein, Kalk.
- *brachysporum* SERV. Tiesberg bei Iversheim, Kalkgestein.
- *Zwackhii* MASS. Tiesberg bei Iversheim, Kalkgestein.
- Verrucaria confluens* MASS. Tiesberg bei Iversheim, Kalkgestein.
- *mimicrans* SERV. Tiesberg bei Iversheim, Kalkgestein.
- *runderum* (DC.) SERV. Tiesberg bei Iversheim, Kalkgestein.
- *caesiellum* (ANZI) SERV. Wachendorfer Umlaufberg.

- *Hochstetteri* (FR.) MASS. Kartstein, Kalkgestein.
- *inaspecta* SERV. Kartstein, Kalkgestein.
- *rudenum* (DC.) SERV. Tiesberg bei Iversheim, Kalkgestein.
- *Javorinae* SERV. Bernkastel-Cues, feuchter Schiefer.
- *phaeosporum* ARN. Altenburger Umlaufberg, Schiefer.
- *denudata* ZSCH. Schwalmbachbett bei Monschau, kamb. Schiefer.
- *laevata* ACH. Schwalmbachbett bei Monschau, kamb. Schiefer.
- *praetermissa* ANZI. Schwalmbachbett bei Monschau, kamb. Schiefer.
- *rheithrophila* ZSCH. Schwalmbachbett b. Monschau, kamb. Schiefer.
- *viridula* ACH. Zons, alte Stadtmauer, Thallus dunkelgrün. Auch Fraßform mit weißem Thallus.

Xanthoria parietina (L.) TH. FR. var. *conglobata* A. Z. Gr.-Vernich, Wegsteine.

- *candelaria* ARN. f. *pulvinata* HLLM. Gr.-Vernich, Wegsteine.
- *substellaris*. Schönecken, Zementmauer, *Tilia*.

An dieser Stelle möchte ich Herrn Professor Dr. M. Steiner-Bonn noch meinen besten Dank für freundliche Hilfe bei der Korrektur aussprechen.

SCHRIFTENNACHWEIS:

- 1) Müller, Th.: Die Flechten der Eifel. Mitteilungsblatt 2 der Arbeitsgemeinschaft für floristische und vegetationskundliche Erforschung Westdeutschlands. 15. 8. 1949, Bonn. Naturhistorischer Verein für Rheinland und Westfalen.
- 2) — Die Flechtenflora der Eifel. Nachtrag 1952. Westdeutscher Naturwart, Bd. III. 1952/53. Heft 1. Bonn.
- 3) — Zwei neue Flechtengesellschaften in der Eifel. Decheniana Bd. 102 AB, August-Hahne-Festschrift Schlußlieferung, Bonn, 1954.
- 4) Lange, Otto Ludwig: Hitze und Trockenresistenz der Flechten in Beziehung zu ihrer Verbreitung. Flora, 140. Band, S. 39. Fischer, Jena, 1953.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [108](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Theodor

Artikel/Article: [Die Flechten der Eifel - Nachtrag 1954 97-103](#)